



## HOCHSCHULE ALS BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR JUNG UND ALT

Nach Evaluationsunterlage der SeniorenUni besteht ein großes Interesse vonseiten der Senior\*innen am intergenerativen Austausch mit Studierenden. Deshalb wurde während des Projektes ein Konzept entwickelt, das die Umsetzung dieses Wunsches beinhaltet. So hatte sich die Gruppe zur Durchführung von Veranstaltungen entschieden, wobei das Ziel war, eine regelmäßige Begegnung an der Hochschule Coburg stattfinden zu lassen.

Im Vordergrund der Begegnung sollte ein offener Austausch zwischen Jung und Alt stehen, um einander zu verstehen, Vorurteile und Missverständnisse aufzuheben und voneinander zu lernen. Senior\*innen und auch Student\*innen nutzten die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen.

„Früher war alles anders“ – Ausbildung, Rollenbilder, Ernährung. Manches, was wir uns heute nicht mehr vorstellen können, war früher ganz normal. Um dieser Annahme nachgehen zu können, plante die Gruppe eine Möglichkeit, um die beiden unterschiedlichen Generationen zusammen zu bringen. Nach langen Vorbereitungen fand am 30.10.2018 die erste Begegnung in der Hochschule Coburg zwischen Senior\*innen und Student\*innen statt. Bei Kaffee und Kuchen wurde in einem Workshop diskutiert und ausgetauscht. Nach einem kurzen Kennenlernen begann das World Café. Hierbei saßen beide Generationen an einem Tisch und tauschten sich über Themen wie Kindheit und Jugend, Reisen, etc. aus. Im Gespräch erzählte eine Dame von ihrer Kindheit und holte dabei eine Dose aus ihrer Tasche. Ihr sei es wichtig, der jungen Generation etwas von ihrem Leben zu erzählen und hatte deshalb diese Dose mitgebracht, in der sie früher von Amerikanern ihre Mittagsmahlzeit erhalten habe. Es gab eine sehr positive Rückmeldung. Eine Teilnehmerin sagte: „Der älteren Generation ist es wichtig, etwas aus ihrem Leben zu erzählen, Geschichten und Werte weiterzugeben, damit diese wertvollen Schätze weitergetragen werden und nicht eines Tages verloren gehen.“ Die Studierenden waren dankbar für diese Geschichten und die gemeinsame Zeit mit Senior\*innen. Sie freuten sich auch, dass sie diesen etwas aus der „neuen, modernen Welt“ mitteilen und weitergeben konnten – und über die Möglichkeit, Vorurteile aus dem Weg zu schaffen.

### PROJEKTLERENDE UND IHRE FACHDISZIPLIN

Annekatri Bütterich,  
 Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaften (B.Sc.), Integrative Gesundheitsförderung  
 Prof. Dr. Nicole Hegel  
 Integrative Gesundheitsförderung  
 Dipl.-Soz.päd. (FH) Beate Weigle  
 Soziale Arbeit

### PROJEKTEILNEHMER\*INNEN

Lisa Fischer, Soziale Arbeit  
 Gabi Franke, Integrative Gesundheitsförderung  
 Lisa Güttinger, Soziale Arbeit  
 Lisa Henkel, Soziale Arbeit  
 Annika Hiller, Integrative Gesundheitsförderung  
 Jessica Metzner, Soziale Arbeit  
 Monika Neudecker,  
 Integrative Gesundheitsförderung  
 Caroline Ortmaier,  
 Integrative Gesundheitsförderung  
 Julia Postler, Soziale Arbeit  
 Jennifer Ringel, Soziale Arbeit  
 Anna Schütz, Integrative Gesundheitsförderung

### EXTERNE PROJEKTPARTNER

Monika Faaß,  
 Referat Familienfreundliche Hochschule der  
 Hochschule Coburg

### FÖRDERER DES PROJEKTES

COInnovation Innovationsfonds Lehre